

Daten & Logistic

<http://daten-web.de>



Andreas Böttcher
Humboldtstr.01
09648 Mittweida

<http://www.daten-web.de/opc-club.html>

a.boettcher@daten-web.de

Tel.: +49 3727 979156

ICQ 203893648

Inhaltsverzeichnis

Vorwort_____	Allergien_____
Zur Geschichte von OPC_____	Alzheimer und Parkinson_____
Was Ist OPC_____	Altern_____
Eigenschaften von OPC_____	Hautalterungen und Falten_____
Wo kommt OPC vor_____	Entzündungen_____
Herstellung_____	Depressionen_____
Sicherheit_____	Grauer Star_____
Vitamin C_____	Thrombosen, Lungeninfarkt, Herzinfarkt, Schlaganfall_____
Das „Leitungssystem2 Des Körpers_____	Wundheilung_____
Symptome bei Unterversorgung Mit Vitamin C oder/und OPC_____	Ödeme_____
Ich ernähre mich ausgewogen_____	OPC für Tiere_____
Wer braucht OPC_____	In groben Zügen das Wirkungsspektrum von OPC_____
Einnahmeempfehlung_____	Zusammenfassung_____
Nebenwirkungen_____	Wo OPC draufsteht, ist nicht Immer OPC drin_____
Kinder_____	
Schwangerschaften, Stillen_____	

Vorwort

Unsere Lebensdauer ist zwar statistisch eindrucksvoll gestiegen, aber leider hat sich nicht zugleich die Zeitspanne verlängert, in der wir auch gesund sind. Schaut man sich beispielsweise die recht ausführlichen Tabellen des Bundesamtes für Statistik an, so sind die Deutschen in den letzten 29 Jahren ihres Lebens chronisch krank. Verschleiß- und Erschöpfungskrankheiten, besonders auch im Zusammenhang mit unserem immer schlechter funktionierenden Immunsystem, machen sich irgendwann bemerkbar und verringern unsere Lebensdauer. Was hat man schon von einer langen Lebensdauer, wenn diese Verlängerung von Schmerzen, Erschöpfung oder von Zwang nach Verzicht geprägt ist.

Die Suche nach dem Jungbrunnen ist ein Thema, so alt wie die Menschengeschichte: Gibt es ein Mittel, das uns lange jung und gesund hält ?

Es mag sich kühn anhören, aber man kann behaupten, dass ein solches Mittel tatsächlich gefunden wurde. Ein Stoff, den die Natur uns schenkte, damit wir uns ein Leben lang vor Krankheiten und Siechtum, ja sogar vor vorzeitigem Altern bewahren können. **OPC**. Die Abkürzung steht für **O**ligomere **P**ro**C**yanidine. Es ist ein natürlicher Stoff, der in vielen Pflanzen vorkommt, dessen Heilwirkung seit Jahrtausenden bekannt ist, aber selbst erst vor rund 50 Jahren entdeckt wurde. Vielfältige Forschungen förderten seitdem Erstaunliches zutage: **OPC** ist das mächtigste derzeit bekannte Antioxidans, 18 mal stärker als Vitamin C und 40 mal stärker als Vitamin E.

Wir können beruhigt sein, dass dieser Stoff auch weiterhin bei den hochrangigen Wissenschaftlern im Zentrum ihrer mikrobiologischen Forschungen steht. Er kommt zwar in einigen Arzneimitteln vor, aber wird nicht in dem Maße verfügbar oder gar publik gemacht,

wie es seiner außergewöhnlichen Bedeutung und Wirkung gebührt. Warum ? Ja, was hätte die Pharmaindustrie – ein Wirtschaftsgigant sondergleichen – denn davon ? Gesund Menschen. Das wäre schlimm. Den Machenschaften des Pharmakartells müsste man eigentlich einen besonderen Absatz widmen, doch wollen wir uns hier lediglich auf sachliche Grundinformationen zum Naturstoff OPC beschränken.

Zur Geschichte von OPC

Im Winter 1534 – 1535 waren von 100 Seeleuten bei einer Expedition in Kanada bereits 25 an Skorbut (innerliche und äußerliche Verblutung durch Kollagen- und Elastinzerfall) gestorben; 15 weitere bereits in einer kritischen Situation. Die anderen waren zu schwach, um ihre Kameraden zu begraben. Als ein nordkanadischer Indianer ihnen erklärte, wie man einen Sud aus der Rinde und den Nadeln einer speziellen Pinie zubereiten und trinken muss, erholten sie sich, wie durch ein Wunder innerhalb von nur einer Woche. Die Indianer nannten diesen Baum „Anneda“. Einer der Seeleute hatte sogar Syphilis in fortgeschrittenem Stadium, damals unheilbar und auch ihm ging es in kurzer Zeit viel besser!

Erst 412 Jahre später, im Jahre 1947, entdeckte und isolierte dann Professor Jack Masquelier in Bordeaux OPC als den Vitalstoff, der diese erstaunliche schnelle Heilung auslöste. Wie auch bei der Entdeckung des Penicillins gelang dies ganz zufällig. Bei der Untersuchung, ob die rotbraunen Häutchen der Erdnüsse als Mastfutter und in der damaligen Nachkriegszeit als Eiweißquelle für die Menschen verwendet werden könnten, stieß er auf diesen sensationellen Stoff. Er war der erste, der einige mg OPC in den Händen hielt und wir verdanken dem Umstand, dass sein Laboratorium an eine Medizinische Fakultät für Forschung angeschlossen war, dass OPC dahingehend untersucht wurde, welche Auswirkungen es im Organismus hat und ob wir es überhaupt aufnehmen.

Was ist OPC?

OPC wird zu der großen Gruppe der Pflanzenstoffe gezählt, die als Polyphenole bekannt sind. Hinter diesem Begriff verbergen sich viele verschiedene Substanzgruppen, unter anderem Flavonoide und Flavanole. Zu letzterem gehört OPC. Es ist ein hochspezialisiertes Flavanol und mit nicht bioverfügbaren Tanninen, die in fast allen Nahrungsmitteln vorkommen, sehr verwandt.

Das (echte) OPC ist wie gesagt das wirkungsvollste Antioxidans, das die von freien Radikalen verursachten Effekte zum Stillstand bringen kann. Freie Radikale sind aggressive Moleküle, die unseren Organismus attackieren und sich in unserem Körper durch Oxidation bilden. Sie sind in der Lage, überall im Körper gesundes Gewebe zu zerstören. Sie beschleunigen das Altern unserer Gewebestrukturen, also der Haut und auch der inneren Organe. Echtes OPC kann das körpereigene Kollagen schützen. Kollagen ist ein wichtiger Bestandteil der Haut, der Haare und der Nägel sowie der Gefäße, der inneren Organe und auch der Knochen, Bänder und Sehnen. Um eine optimale Gesundheit zu erhalten, ist es wichtig, unser Kollagen innerlich und äußerlich zu schützen.

OPC ist der wichtigste Partner von Vitamin C. Deshalb trifft man es auch in Pflanzen immer nur gemeinsam mit Vitamin C an. Beide Stoffe verstärken sich gegenseitig. Durch die Gabe von Vitamin C werden die Heilwirkungen von OPC verstärkt, während die wohltuenden Funktionen von Vitamin C durch OPC eine Vervielfachung erfahren. In beiden Fällen werden die Heilungsprozesse in Gang gesetzt bzw. beschleunigt. OPC und Vitamin C sind zusammen ein unschlagbares Team.

Eigenschaften von OPC

- OPC aktiviert und verzehnfacht die Wirkung von Vitamin C. Da Vitamin C 95 % unseres Stoffwechsels beeinflusst, kann man diese Erkenntnis nicht hoch genug bewerten. Aber auch die Vitamine A und E sind in seiner Gegenwart bis zu 10 mal so lange aktiv.
- OPC reguliert die Histidin-Produktion und verhindert damit eine Überreaktion (keine oder sehr abgeschwächte Reaktion). OPC befindet sich im Gegensatz zu Vitamin C an Protein (Eiweiß), speziell an Kollagen und Elastin. Dies beiden wichtigsten Eiweiße in unserem Körper werden auch vor dem vorzeitigen Abbau durch die Enzyme (Kollagenase und Elastase) geschützt. Es ist z.B. bereits 24 Stunden nach Verzehr in der Lage, die Widerstandsfähigkeit der Kapillargefäße zu verdoppeln.
- OPC normalisiert indirekt (Wiederherstellung der Gefäßelastizität) die Aggregation der Blutplättchen („Verklumpungsneigung des Blutes“) und verbessert dadurch die Fließeigenschaften.
- OPC wird genauso schnell vom Körper aufgenommen wie Vitamin C, innerhalb von Bruchteilen von Sekunden direkt über die Mundschleimhaut oder über den Magen und ist nach wenigen Minuten im Blut nachweisbar. Das ist ein Hinweis dafür, wie wichtig OPC für den Organismus von Mensch und Tier ist. Es wird auch wie Vitamin C in der Blutbahn bevorzugt behandelt.
- OPC ist so klein, dass es – wie auch Vitamin C – die Blut-Hirnschranke passieren kann, so in unser Gehirn gelangt und dort unsere wertvollen Gehirnzellen vor Oxidation (Freie Radikalschäden: Alzheimer, Parkinson, Multiple Sklerose, Epilepsie und Senilität) schützt. OPC erreicht seine höchste Konzentration im Blut nach ca. 45 Minuten, um dann innerhalb von 72 Stunden vollständig verbraucht zu werden.

Wo kommt OPC vor?

Es kommt vor in reifen Früchten, in Rotwein, in Erdnüssen, wilden Brombeeren, wilden Himbeeren, Propolis, Knollen, Wurzeln, Rinden, Nadeln, Blättern, Blüten und besonders reichhaltig in den Häuten der Traubenkerne und der Rinde der Maritimen Pinie (Kiefernart, Nadelbaum), die weltweit nur in Spanien und Süd-Frankreich wächst. Diese beiden Nebenprodukte der Weinbauernte und der Holzwirtschaft sind die naturschonendsten und preiswertesten Rohstofflieferanten.

Alle Heilkräuter (Hagebutten), Knollen (Knoblauch) und Wurzeln (Ginseng), welche bitter (herb) schmecken oder einen bitteren Nachgeschmack haben, verdanken ihre Wirkung hauptsächlich dem hohen OPC-Gehalt. Kosten Sie einmal einen kleinen Tropfen Teebaumöl, auch da spricht der hohe OPC-Anteil eine nicht unbedeutende Rolle. Der Volksmund spricht nicht umsonst von bitterer Medizin!

Durch die Verarbeitung und lange Lagerung unserer Lebensmittel ist OPC aus unserem Essen fast vollständig verschwunden. Eine ausreichende Versorgung ist heute nur noch über den täglichen, nicht zu empfehlenden Konsum von 2 Litern Rotwein oder einem halben Kilo Erdnüssen mit Schalen zu erreichen. Rotwein verdankt seine gesundheitsfördernden Eigenschaften in erster Linie seinem hohen OPC-Gehalt. Die meisten Nuss-Allergiker sind übrigens nicht auf Erdnüsse allergisch (die Erdnuss zählt botanisch zu den Hülsenfrüchten).

Herstellung

OPC ist ein sehr gut wasserlöslicher Stoff. Es werden die Kerne oder die Rinde zerkleinert und anschließend in Wasser erhitzt. Da sich alle wasserlöslichen Stoffe lösen und nicht nur OPC, wurde in 50 Jahren in Zusammenarbeit mit seinem Entdecker, Prof. Dr. Jack Masquelier, ein patentiertes Extraktionsverfahren entwickelt und laufend verbessert, welches einen garantierten OPC-Gehalt von 85 – 90 % liefert. Wenn Sie OPC nehmen wollen, achten Sie immer darauf, dass es nicht irgendein Kiefern-, Traubenkern-, Grapefruitkern- oder Weinblätterextrakt ist, sondern dass es sich um den standardisierten OPC-Extrakt handelt. Entscheidend für die Wirkung ist die Quelle des Extraktes, die richtige Mischung und der darin enthaltene OPC-Gehalt.

Sicherheit

OPC ist laut zahlreicher Studien Prof. Masquelier`s und seines Teams in keiner Weise schädlich. Bei einer Langzeiteinnahme von 6 Monaten und einer Dosis von 35.000 mg/Tag waren keinerlei negative Auswirkungen auf den Organismus festzustellen. OPC ist damit genauso sicher wie Vitamin C. Dies verwundert kaum, da es dem Vitamin C in Größe und Aufbau sehr ähnlich ist und man es immer nur in Verbindung mit Vitamin C in der Pflanzenwelt antrifft.

Vitamin C

Primaten, Meerschweinchen, eine Fledermaus und Menschen haben leider einen (kleinen) genetischen Defekt. Sie können Vitamin C – im Gegensatz zu anderen Tieren – im Körper nicht selbst herstellen. Ein ausgewachsener Kater stellt ca. 1.000 mg Vitamin C pro Tag her, ein Hund bis zu 5.000 mg und eine Giraffe sogar 30.000 mg. Dieser Gen-Defekt ist durch keine noch so gesunde Ernährung zu beseitigen. Man müsste bei einem Körpergewicht von 75 kg schon 40 Orangen oder 7 kg Sauerkraut am Tag essen.

Vitamin C ist nach Sauerstoff und Wasser der wichtigste Vitalstoff für unser (Über)Leben. Es ist eigentlich kein gewöhnliches Vitamin, sondern ein Nährstoff.

Die Mehrzahl der Molekularbiologen und Vitaminforscher ist sich einig, dass der Bedarf an Vitamin C bei rund 10 mg pro kg Körpergewicht liegt. Die genaue Menge ist individuell sehr verschieden, da jede Stresssituation dem Körper Vitamin C abverlangt, jede gerauchte Zigarette verbraucht 20 mg Vitamin C, Kranke und auch aktive Sportler brauchen eine Extraportion von diesem Vitalstoff. Vitamin C kann man, entgegen früheren Annahmen, nicht überdosieren!

Der „Vitaminprofessor“ und Nobelpreisträger Linus Pauling nahm im Selbstversuch über längere Zeit 50 Gramm (50.000 mg) täglich ein, um Skeptiker von der Harmlosigkeit des Vitamin C zu überzeugen.

Man kann heute sicher sagen: Auch Vitamin C ist in größeren Mengen nicht schädlich. Jeder sollte also diese preiswerte Möglichkeit nutzen, die Gesundheit durch zusätzliche Einnahme von Vitamin C zu stärken. Vorhandene Ablagerungen in den Blutgefäßen können sogar mit Hilfe von Vitamin C wieder abgebaut werden. Die meisten Herzinfarkte und Schlaganfälle könnte man auf diese Weise verhindern.

Das „Leitungssystem“ des Körpers

Die Zellen werden von einem Geflecht aus Gefäßen (Arterien, Venen, Kapillaren und Mikrokapillaren) mit der unvorstellbaren Länge von ca. 100.000 Kilometern mit Sauerstoff und Vitalstoffen versorgt. Zusätzlich verfügen wir über ein weitverzweigtes Lymphgefäßsystem mit einer Länge von ca. 20.000 Kilometern. Allein die Blutgefäße aneinander gereiht, reichen 2,5 mal um die Erde. Kein Chirurg der Welt kann diese beiden gewaltigen Gefäßsysteme je reparieren. Nur der eigenen Körper ist dazu in der Lage, wenn er die notwendigen Vitalstoffe in ausreichender Menge zugeführt bekommt, welche für die Neubildung und Instandhaltung des Gefäßsystems notwendig sind.

Der ganze Körper wird hauptsächlich durch 2 Eiweiße zusammen gehalten und gestützt: Kollagen und Elastin. Im Zusammenhang mit der Haut sind diese den meisten ein Begriff. Es handelt sich dabei um verhältnismäßig sehr lange Stränge mit Querverbindungen, ähnlich der Form einer verdrehten Strickleiter oder der spiralförmigen DNS, nur viel größer und mit einer höheren Reißfestigkeit als Stahlfasern desselben Querschnitts. Der Zustand Ihres Kollagen und Elastiks (z.B. Gefäße, Sehnen, Knorpel, Knochen, Zustand der Linsen und Ihrer Augen etc.) entscheidet in erster Linie darüber, wie altkrank Ihr Körper schon ist, wie elastisch Ihre Gefäße sind. Dieses Alter hat wenig mit dem tatsächlichen Alter zu tun. Und wo ist der Zusammenhang zum Vitamin C? Ohne Vitamin C kann der Körper keine Kollagen und Elastin herstellen, die Arterien werden brüchig und setzen sich zu. Wir wären den Angriffen der freien Radikalen schutzlos ausgeliefert. Jeder Mensch würde in 8 Wochen an Skorbut sterben, wenn man der Nahrung die spärlichen Reste an Vitamin C entzöge.

Symptome bei Unterversorgung mit Vitamin C oder/und OPC

Konzentrationschwäche, leichte Depressionen, „Sterne sehen“ wenn man schnell aufsteht, niedriger Blutdruck, Müdigkeit, Wetterfühligkeit, Migräne, Neigung zu Übergewicht, trockene Augen, trockene Haut, Neigung zu Allergien und Entzündungen (Krankheiten wie Neurodermitis, Psoriasis, Meningitis, Gastritis, Rhinitis, Bronchitis, Arthritis usw.), Nasenbluten, Zahnfleischbluten, lockere Zähne, Zahnausfall, schwaches Immunsystem, Infektanfälligkeit, Hämorrhoiden, Besenreiser, Krampfadern, schwere Beine, juckende Beine, Schmerzen in den Beinen, schlecht heilende Wunden, offene Wunden, grauer Star, Makula Degeneration, hoher Cholesterinspiegel, hoher Triglyceridspiegel, zu „dickflüssiges“ Blut, Fibrosen, Thromboserisiko, im Auge vergrößerte Gefäße, gelbliche Augen, Platzen von Gefäßen im Auge, Ödeme, kleinere innere Blutungen, empfindliche Haut, dünne Haut, dunkle Flecken auf der Haut speziell im Bereich der Beine.

Die derzeit weltweit empfohlene Menge an Vitamin C verhindert gerade Skorbut, also das Endstadium, den Tod. Jeder, der nicht seine Ernährung mit OPC oder/und Vitamin C ergänzt, wird garantiert an vielen der o. a. Symptomen früher oder später unnötigerweise leiden. Kommen Ihnen einige dieser Symptome bekannt vor? Wenn ja, sollten Sie sofort mit der Ergänzung Ihrer Nahrung zumindest mit OPC und Vitamin C anfangen.

Der Beweis: Wenn Sie OPC zuführen und Ihre Vitamin C-Menge auf die von den Stoffwechselexperten empfohlene Menge steigern, verbessern sich alle beschriebenen Symptome. In einigen Tagen, Wochen, Monaten oder wenigen Jahren genau so, wie sie entstanden sind. Denn die gemeinsame Ursache ist die extreme Unterversorgung Ihres

Körpers mit Vitamin C und die immer mangelhaftere Zufuhr über unser Essen mit OPC. Sie würden viel langsamer altern, hätten vielleicht alle 3 Jahre eine Erkältung und alle 7 Jahre eine leicht Grippe.

Ich ernähre mich „ausgewogen“

Wenn die generelle Empfehlung stimmen würde, dass man sich nur „ausgewogen“ ernähren müsste, dann wäre man ja mit allem, was der Körper braucht, ausreichend versorgt. Aber warum leidet dann jeder 2. Deutsche und Österreicher an chronischer Müdigkeit und Gefäßproblemen? Warum sind 3 von 4 Kindern im Grundschulalter depressiv und stark übergewichtig? Warum kommt in Niederösterreich jedes 4. Kind mit Neurodermitis auf die Welt und jedes 10. mit Asthma? Warum erkrankt jeder 3 einmal in seinem Leben an Krebs und für jeden 3., dem diese Diagnose gestellt wird, ist es ein Todesurteil?

Weil sich niemand mehr heutzutage „ausgewogen“ ernähren kann und niemand seinen Körper über das Essen mit der für seine optimale Vitalität notwendigen Mengen an OPC und Vitamin C versorgen kann.

Kein einziges in der Wildnis lebende Tier, das über die physiologisch richtige Ernährung auch ausreichend OPC und andere Vitalstoffe aufnimmt, bekommt Beseenreiser, Krampfadern, Arteriosklerose oder Grauen Star, obwohl Grizzlybären Cholesterinwerte von bis zu 400 haben und auch bei diesen Tieren sind Thrombosen, Herzinfarkt und Schlaganfall unbekannt. Diese Tiere bekommen fast keine einzige sogenannte Zivilisationskrankheit und operative Eingriffe bei Haustieren, die ja fast schon demselben Stress und Schadstoffen wie der Mensch ausgesetzt sind, bei denen heilen Operationswunden viel schneller und besser als beim Menschen und das fast narbenfrei. Warum? Dank hervorragender Kollagen- und Elastinsynthese durch ausreichend Vitamin C und in den meisten Fällen auch OPC im Körper.

Wer braucht OPC?

Jeder – da die wenigsten Menschen heutzutage ausreichende Mengen der Pflanzenteile essen, in denen OPC vorkommt, sind alle unterversorgt. Jetzt können auch Sie ganz einfach Ihre Nahrung durch OPC ergänzen und werden über die positiven Auswirkungen auf Ihren Körper staunen. Je älter Sie sind oder je größer Ihre Gesundheitsprobleme sind, um so schneller (nach wenigen Tagen oder einigen Monaten) werden Sie eine Verbesserung feststellen.

Da Vitamin C und OPC bei fast allen Vorgängen in Ihrem Stoffwechsel benötigt werden, ist es nach Sauerstoff und Wasser der wichtigste Vitalstoff für Ihre Gesundheit, Vitalität, Fitness und Schönheit.

Einnahmeempfehlung

Die Einnahme richtet sich nach dem Körpergewicht. Die bisherigen Erfahrungswerte haben gezeigt, dass sich 1 – 3 mg OPC/kg Körpergewicht als optimal erwiesen hat. Weniger als 1 mg/kg Körpergewicht einzunehmen, ist nicht sinnvoll. Um eine optimale Versorgung des Organismus mit OPC sicherzustellen, haben sich 2 mg/kg Körpergewicht bewährt. Wie lange nehmen? Ihr ganzes Leben lang. Wenn Sie wieder aufhören, wird sich der verlangsamte Alterungsprozess wieder beschleunigen und Sie werden sich nicht mehr so vital und wohl fühlen. Wir hören mit Sicherheit nicht mehr auf, unsere Nahrung mit OPC zu ergänzen, da wir uns so gut dabei fühlen.

Nebenwirkungen

OPC normalisiert die Fließeigenschaften des Blutes und aktiviert und verzehnfacht die Wirkung des im Körper vorkommenden Vitamin C. Eingelagerte Giftstoffe wie Schwermetalle (Kadmium, Blei, Quecksilber), Herbizide, Pestizide und andere synthetische = schädliche Stoffe im Organismus werden dadurch vermehrt ausgeleitet. Dies kann selten zu einem vorübergehenden Unwohlsein führen oder zu einem Gefühl, als ob Sie eine leichte Erkältung hätten. Diese Erscheinung verschwindet gewöhnlich nach einigen Tagen und in ganz seltenen Fällen nach einer Woche. Danach kann man mit einer deutlich gesteigerten Vitalität rechnen.

Kinder

Da es absolut ungefährlich ist und die Einnahmemenge sich nach dem Körpergewicht richtet, gibt es für Kinder jeden Alters keinerlei Einschränkungen. Auch sie können von den vorbeugenden und unterstützenden Eigenschaften des OPC profitieren.

Schwangerschaft und Stillen

OPC wird seit 40 Jahren während der Schwangerschaft und während des Stillens eingesetzt und es sind keinerlei negative Auswirkungen auf das Neugeborene bekannt geworden. Ganz im Gegenteil, die Mutter hat viele der typischen Beschwerden nicht oder in nur sehr geringem Ausmaß und das Kind hat in den meisten Fällen keinerlei Allergien und ein starkes Immunsystem.

Allergien

Da die übermäßige Histamin- und Histidin Produktion bei allen Allergien die Hauptrolle spielt, führt die Regulierung dieses Mechanismus durch regelmäßige und ausreichende Ergänzung der Nahrung mit OPC zwangsläufig zu einer deutlichen Verbesserung. In vielen Fällen verschwinden die unterschiedlichsten Allergien ganz. Da freie Radikale auch Allergien negativ beeinflussen, hilft OPC auch durch seine erstaunliche antioxidative Wirkung. Außerdem verstärkt es die Wirkung von Vitamin C, dessen Mangel eine Mitursache für die vielen Allergien ist.

Alzheimer und Parkinson

Gehirnleiden älterer Menschen sind häufig eine Folge des Zerstörungswerkes freier Radikaler. Neuere Studien haben ergeben, dass Nervenzellen auch durch Oxidationsprozesse zerstört werden. Symptome wie Alzheimer oder Parkinson sind solche „untergegangenen“ Bereiche im Gehirn. OPC verhindert bis zu 90 % der frühzeitigen Schäden an den Neuronen (Nervenzellen). Weil OPC die Wirksamkeit von Vitamin C verstärkt, werden wichtige Hormone, wie z.B. Dopamin und Melatonin, in größerer Menge im Gehirn gebildet. Durch

die Aktivierung der Neurotransmitter (Botenstoffe) verbessern sich Konzentrations- und Gedächtnisleistungen, sogar die Reaktionsfähigkeit erheblich.

Altern

Wenn unsere Körper alle freie Radikale, die wir nicht für die Aufrechterhaltung unserer Körperfunktion brauchen, neutralisieren könnte, gäbe es nach Abschluss des Wachstumsprozesses keine biologische Alterung mehr. Da OPC am wirkungsvollsten vor freien Radikalen schützt, ist es einer der wichtigsten Vitalstoffe für ein langes und gesundes Leben von Mensch und Haustier und kann diese sogar teilweise revitalisieren („verjüngen“).

Hautalterung und Falten

Auch hier spielt die entscheidende Rolle die Kollagen- und Elastinsynthese (Aufbau, Erhalt und Abbau). Haut besteht hauptsächlich aus diesen beiden Eiweißen. Nichts kann die Kollagen- und Elastinsynthese so positiv beeinflussen wie OPC, da es sich an diese 2 bindet, sie direkt vor freien Radikalen schützt, den Wiederaufbau beschleunigt und den Abbau verlangsamt. Es kann dadurch die Faltenbildung erheblich hinauszögern und bei vorhandenen Falten eine sichtbare Glättung herbeiführen, es macht die sogar wieder elastischer. OPC schützt die Haut auch wirksam gegen Schäden durch UV-Strahlen, die tief eindringen und Hauptverursacher von Hautkrebs sind. OPC hält den unausweichlichen Schaden durch Alterung in Grenzen und – besonders sichtbar – die Haut kräftig.

Entzündungen

Bei fast allen medizinischen Fachausdrücken, die mit „-is“ enden, handelt es sich um Entzündungen, z.B. Arthrit-is, Bronchit-is, Gastrit-is, Neurodermit-is, Psorias-is, Parodontit-is (Parodontose), Meningit-is usw. Da bei allen Entzündungsprozessen freie Radikale die Hauptrolle spielen, ist es ganz logisch, dass jede Entzündung bei Mensch und Tier durch ausreichende OPC-Zufuhr gar nicht erst entstanden wäre, oder in viel geringerem Ausmaß. Wenn bereits eine Entzündung vorhanden ist, wird diese auf natürliche Weise stark gebessert oder geht in den meisten Fällen ganz zurück, sogar Meningitis, da OPC direkt in das Gehirn gelangen kann.

Depressionen

OPC wirkt auch im Gehirn und mobilisiert dort Vitamin C, welches auf diese Weise bis zu 10 mal so lange aktiv bleibt. Der Kalziumumsatz wird gleichzeitig optimiert. Wir wissen, dass Neurotransmitter (Botenstoffe) nur dann in ausreichender Menge hergestellt werden können, wenn die Kalziumsynthese einwandfrei funktioniert. Depressionen können sich also durch die Gabe von Vitamin c und OPC abbauen.

Grauer Star

Da die Linse des Auges viel Kollagen enthält und OPC kollagene Strukturen sehr positiv beeinflusst, kann Grauer Star durch die regelmäßige Ergänzung der Nahrung mit OPC

verhindert oder sogar – wenn die Linsentrübung noch nicht zu weit fortgeschritten ist – rückgängig gemacht werden.

Thrombosen, Lungeninfarkt, Herzinfarkt und Schlaganfall

Die gesunde Gefäßwand ist kräftig, elastisch und gibt mit dem sich verändernden Innendruck nach. Je nachdem, wie stark man sich beispielweise bewegt, verändert sich der Blutdruck. Bei der Arteriosklerose (Verkalkung der Blutgefäße) aber verlieren sie aufgrund der Ablagerungen ihre Elastizität, sie werden starr und röhrenartig und verengen sich zunehmend. Krankheiten entstehen durch Arteriosklerosen. Das viel diskutierte Cholesterin in der Nahrung ist eigentlich nicht der Auslöser für diese Erkrankungen, sondern durch Mangelernährung undicht gewordener Gefäße. Da nun die Gefahr einer inneren Verblutung entsteht, ergeht der Befehl an die Leber, mehr Cholesterin zu produzieren, um so die Gefäße behelfsmäßig abzudichten. Solange die Zellen nicht melden, dass die Gefahr gebannt ist, geht dieser tragische Vorgang immer weiter, bis die o.a. Symptome eintreten. Sind bei der Bildung der Gefäße und danach die Vitalstoffe ausreichend vorhanden, die für den Aufbau und Erhalt des Kollagens und Elastins in den Gefäßwänden unbedingt erforderlich sind, entsteht fast keine Arteriosklerose. Wenn man später anfängt, seine Nahrung mit OPC zu ergänzen, bildet sie sich sogar langsam zurück (in allen Gefäßen, auch im Herz!). Der Mangel an OPC und Vitamin C ist der Hauptgrund für die Entstehung der Arteriosklerose! Der Beweis: Kein wildlebendes Tier, das in der Leber Vitamin C je nach Bedarf herstellt und über die artgerechte Nahrung ausreichend OPC zuführt, hat beim Tod Arteriosklerose. Diese Tiere bekommen auch keinen Herzinfarkt oder Schlaganfall. 50 % der Deutschen und Österreicher haben ein zu zähflüssiges Blut aufgrund von schlechtem Gefäßzustand, also ein stark erhöhtes Risiko, am Herzinfarkt oder Schlaganfall zu sterben.

Wundheilung

Auch hier spielt die Kollagen- und Elastinsynthese (Aufbau, Erhalt und Abbau) die entscheidende Rolle. Wenn vor allem ausreichend OPC im Körper vorhanden ist, heilen viele Wunden, die als nicht heilbar eingestuft werden (offenes Bein) innerhalb weniger Wochen wieder zu. Generell verkürzt sich der Heilungsprozess jeder Verletzung wie z.B. Operationswunden, Schnittwunden, Verbrennungen, Verstauchungen, Prellungen, Muskelfaserrisse und sogar Brüche um bis zur Hälfte der normalen Zeit.

Ödeme

Sind Wasseransammlungen, die bei den meisten zuerst in den Beinen auftreten, aber überall im Körper entstehen können. Ursache für diese Ödeme sind meist der schlechte Zustand der Gefäße, durch die dann Blutplasma austritt und ins Gewebe sickert. Seltener sind eine Nieren- oder Herzschwäche der Grund für das Auftreten von Ödemen.

Feinste Risse in den Gefäßwänden entstehen durch schlechte Kollagen- und Elastinsynthese, durch eine Unterversorgung mit OPC und Vitamin C. Der Zustand dieser beiden wichtigsten Struktureiweiße in unserem Körper ist in erster Linie für gesunde Gefäße verantwortlich. OPC ist bereits 24 Stunden nach Einnahme in der Lage, den Körper zu befähigen, die Gefäßelastizität wieder herzustellen. In 2 Tagen bis maximal 2 Wochen sind die Ödeme sichtbar weniger geworden oder verschwunden!

OPC für Tiere

Die heilenden, regenerierenden und pflegenden Eigenschaften, die OPC für den Menschen entfaltet, helfen Tieren in gleicher Weise. Besonders gute Wirkungen erzielt es beim Einsatz zur Wundheilung sowie bei entzündlichen Prozessen.

Da die meisten Tiere Vitamin C in hohen Mengen selbst herstellen, spielt OPC hier weniger als dessen Co-Faktor eine Rolle als Vielmehr durch seine Fähigkeit, Kollagen wieder aufzubauen.

Insofern ist die Zugabe von OPC ins Futter eine sehr gute Möglichkeit, das Fell zu pflegen und im Fall von Wunden zu heilen. Sowohl bei kleineren Haustieren als auch bei Pferden hat sich OPC bestens bewährt und in Einzelfällen sehr gute Heilungsprozesse erzielt. Die Dosierung bei Tieren richtet sich – ebenso wie bei Menschen – nach ihrem Gewicht. In akuten Fällen gibt man pro kg Körpergewicht bis zu 3 mg täglich.

In groben Zügen das Wirkungsspektrum von OPC

- | | |
|--------------------------|---|
| 1. Gefäße | Vorbeugung / Verlangsamung / Behandlung von : |
| a) Beine (Extremitäten) | Venenproblemen
Besenreisen
Schweren Beinen
Schmerzenden Beinen
Stau in den Beinen
Krampfadern und offenen Beinen
Kalten Füßen (und Händen) |
| b) Blutkreislauf | Regulierung und Stärkung von:
Herz-Kreislauf-Systeme
Peripherer Durchblutung
Vorbeugung von :
Schlaganfall
Herzinfarkt
Arteriosklerose |
| c) weitere Gefäßprobleme | Vorbeugung / Verlangsamung / Behandlung von :
Lymphstau
Hämorrhoiden
Thrombose (Aggregation)
Wetterfühligkeit (Permeabilität)
Ödemen
Lungenembolie |
| 2. Allergien | Vorbeugung / Verlangsamung / Behandlung von :
Heuschnupfen
Pilzsporenallergie
Hausstaubmilbenallergie
Schimmelpilzallergie
Lebensmittelallergie
Tierhaarallergie |

Bekleidungsallergie
Sonnenallergie
Insektenallergie
Kontaktallergie
Allergie gegen Nickel, Silberschmuck

- 3. Augen** **Vorbeugung / Verlangsamung / Behandlung von :**
Grauem Star
Makula – Degeneration
Sehschwäche, altersbedingt
Lichtempfindlichkeit
Nachtblindheit
Bindehautentzündung
„trockenen“ Augen
Grüner Star
- 4. Rheuma u. ä.** **Vorbeugung / Verlangsamung / Behandlung von :**
Arthritis
Rheumatischem Formenkreis
Gicht
- 5. Haut / Kollagen** **Vorbeugung / Verlangsamung / Behandlung von :**
Hautfaltenbildung, vorzeitig
Gewebefalten in Organen
Verbrennungen, Sonnenbrand
Akne, Ekzemen
Neurodermitis
Psoriasis
Cellulitis
Hautekzeme
Dehnungsstreifen
- Regulierung und Stärkung**
Hautelastizität
Elastizität von Fuß und Fingernägeln
Wundheilung (Beschleunigung)
Trockener Haut
Narbenbildung
Kollagen Reparatur
- 6. Frei Radikale** **Vorbeugung / Verlangsamung / Behandlung von :**
antioxidierende Wirkung innen
antioxidierende Wirkung außen
Steigerung der Ausdauerleistungen (Sport)
- 7. Vorzeitige Alterung** **Vorbeugung / Verlangsamung / Behandlung von :**
Alzheimer
Parkinson
MS
Senilität

- | | |
|--|--|
| 8. Atemwege | Vorbeugung / Verlangsamung / Behandlung von :
Rhinitis (Schnupfen)
Bronchitis
Asthma |
| 9. Verletzungen | Nach Verletzungen und Operationen –
Entgiftung und schnellere Heilung von :
Brüche, Zerrungen, Sehnen
Muskelverletzungen
Wunden allgemein |
| 10. Diabetes | Stärkung von schwachem Gewebe :
Vitalisierung bei Müdigkeit |
| 11. Blutfette | LDL - Cholesterin (Senkung)
HDL – Cholesterin (Steigerung)
Triglyzerin (Senkung) |
| 12. Stimmung | Vorbeugung / Verlangsamung / Behandlung von :
Depressionen
Winterstimmung
PMS (prämenstruelles Syndrom) |
| 13. CFS (Chronisches Erschöpfungssyndrom) | Vitalisierung und Stärkung bei Müdigkeit |
| 14. Konzentration | (Vorbeugende) Behandlung von :
Hyperaktivität, speziell bei Kindern
Lernschwierigkeiten
Konzentrationschwäche im Alter und bei Kindern
Verlangsamte Reaktionsfähigkeit, speziell im Alter |
| 15. Vitamin – Booster | verstärkte Wirkung von Vitaminen (A, C, E),
Mineralstoffen und Spurenelementen |
| 16. Frauenleiden | Linderung / Regulierung von :
Dauer und Regelmäßigkeit der Periode
Menstruationsbeschwerden
Klimakterillen Beschwerden |
| 17. Immunsystem | Stärkung der :
Resistenz gegen Grippe und Erkältungen
Schwangerschaft; Babyresistenz |
| 18. Libido | Stärkung der :
Erektionsfähigkeit
Orgasmusfähigkeit
Illusionsfähigkeit |
| 19. Osteoporose | Festigung des Kollagengitters
Verbesserte Kalziumsynthese |

